



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Briefkasten.

es mir trotz anfänglicher Schwierigkeiten gelang, die nötigen Kenntnisse im Klavierspiel zu erwerben." (5 Mk. Almosen).

Ein Priester schreibt: „Ein Krieger wurde in Galizien schwer krank, nahm seine Zuflucht zur hl. Mutter Gottes, zum hl. Josef und andern Heiligen und gelobte nebst Veröffentlichung im „Vergizmeinnicht“ die Taufe eines Heidentindes; er erholt sich darauf so, daß er garnisonsdiensttauglich erklärt wurde, nachdem er einen längeren Urlaub erhalten hatte. Zum Dank für die Genesung und als Bitte um weitere Hilfe folgt der Betrag von 21 Mk. zur Taufe eines Heidentindes auf

Hände, weshalb ich mein Versprechen mit Freuden erfülle.“

„Sende 5 Mk. Missionsalmosen zu Ehren des hl. Antonius als Dank dafür, daß ein wertvoller Koffer, der mir auf der Reise abhanden gegangen war, wieder zurückkam.“ — „Während einer schweren Unterleibskrankheit versprach ich dem hl. Antonius für die armen Heidentinder 10 Mk., und bin nun wieder gottlob gesund. Möge mir der große Wunderäter auch weiter helfen.“ — „Innigen Dank dem hl. Antonius für die Auffindung meiner Gebetbücher, die ich in einem Eisenbahnwagen hatte liegen lassen. Beilegende 21 Mk. sollen zur Taufe eines Heidentindes auf den Namen „Anton“ verwendet werden.“ — „Nachdem ich vertrauensvoll zum hl. Antonius gebetet hatte, verschwand ein Nebel, das mich drei Monate lang gequält hatte.“ (5 Mk. Antoniusbrot.) — „Innigen Dank für Hilfe in einer Militärangelegenheit (Heidentind Wilhelm versprochen), für die Wiedererlangung einer verlorenen Armband-Uhr, für die glückliche Ankunft eines schon verloren geglaubten Pakets, für die günstige Wendung einer sehr wichtigen Angelegenheit.“ (10 Mk. Antoniusbrot.)

Ein Priester, plötzlich sehr gefährlich erkrankt, flehte zum heil. Antonius um Hilfe und versprach im Falle der Hilfe nebst Veröffentlichung im „Vergizmeinnicht“ 10 Mark Almosen. Der hl. Antonius hat geholfen, außerdem noch 3 Mk. Antoniusbrot zur Dankdagung für weitere Erfahrungen.“ — „Ich hatte mein ganzes Bargeld verloren, nahm meine Zuflucht zum hl. Antonius und versprach im Falle der Hilfe die Taufe eines Heidentindes auf den Namen Philipp Jakob. Bei der zweiten Novene habe ich das Geld wieder gefunden. Innigen Dank dem lieben hl. Antonius.“

Ein Priester, plötzlich sehr gefährlich erkrankt, flehte zum heil. Antonius um Hilfe und versprach im Falle der Hilfe nebst Veröffentlichung im „Vergizmeinnicht“ 10 Mark Almosen. Der hl. Antonius hat geholfen, außerdem noch 3 Mk. Antoniusbrot zur Dankdagung für weitere Erfahrungen.“ — „Ich hatte mein ganzes Bargeld verloren, nahm meine Zuflucht zum hl. Antonius und versprach im Falle der Hilfe die Taufe eines Heidentindes auf den Namen Philipp Jakob. Bei der zweiten Novene habe ich das Geld wieder gefunden. Innigen Dank dem lieben hl. Antonius.“



Osterhas auf Wanderung.
Schattenriß als Vorlage zum Malen von Osterstellern von Theodor Crampe.

den Namen Franz Xaver.“ — „Innigen Dank für Hilfe in einem großen Anliegen und für Genesung unseres Vaters (6 Mk. Alm.), nach Anrufung der frommen Schwester Theresia vom Kinde Jesu habe ich selber viel Trost und Erleichterung und für eines meiner Angehörigen Hilfe in schwerem Seelenleiden erfahren. Lege den Beitrag zur Taufe eines Heidentindes auf den Namen M. Theresia, Franziska, Adolfa bei.“

„Herzlichen Dank für die Rettung aus großer Gefahr! (24 Mk. Antoniusbrot und 2 hl. Messen zu Ehren der hl. Muttergottes). Die manngsache Hilfe, die ich nach Anrufung der Fürbitte des hl. Antonius schon erfahren, kann ich gar nicht aufzählen. Ich erwähne heute nur die Wiedererlangung einer größeren Geldsumme und auffallende Hilfe im Stall und sende zum Dank 5 Mk. Antoniusbrot.“

St. Antonius hat geholfen.

Ein Priester schreibt: „Ich war in großer Verlegenheit; ich benötigte sofort ein wichtiges Dokument, konnte es aber trotz allen Suchens nirgends finden. Nun rief ich den hl. Antonius an mit dem Verprechen, 10 Mk. für die Marianhiller Mission zu geben und die Erhöhung im „Vergizmeinnicht“ zu veröffentlichen. Nach einer Stunde fiel mir das gesuchte Papier in die

Briefkasten.
Brohl: 20 Mk. freies Missionsalmosen als Dank für Hilfe in einem besonderen Anliegen. Ungenannt: 50 Fr. zu Ehren d. hl. Joseph für erlangte Gesundheit. Arth: 20 Fr. nach Meinung erh. Breslau: 10 Mk. Antoniusbrot. Nienbach: 20 Mk. nach Meinung für ein franzes Mädchen. Ungenannt: 232 Mk. Antoniusbrot als Dank und Bitte. Schießen: 10 Mk. Antoniusbrot, Dank f. Hilfe. Erield: 10 Mk. zu Ehren d. hl. Joseph für Hilfe in einer Vermögensangelegenheit, 5 Mk. für Abwendung einer Operation. Oedheim: 12 Mk. für Bewahrung von großem Unglück. Aub: 50 Mk. Antoniusbrot, Erhörung in bes. Anliegen. Linz: 20 Kr. Glück und Segen in

der Wirtschaft; 10 Kr. glückl. Rückkehr eines Sohnes vom Kriege. Budapest: 10 Kronen. Haus, Steiermark: 10 Kr., Hilfe in Seelennot und glückliche Heimkehr eines Sohnes vom Kriege. Sulzholz: 40 Kr., Hilfe in versch. Ans. Freistadt: 20 Kr. glückliche Heimkehr eines Sohnes aus dem Felde. Schattau, Unbenannt: 20 Kr. Missionsalmosen. Wien: 20 Kr. zu Ehren des hl. Jud. Thaddäus für Besserung eines Leidens und Bewahrung vor einer Operation. Niederrasen: 100 Kr. freies Missionsalmosen als Dank für erlangte Gesundheit nach einem Sturze vom Hausdache.

Den Betrag für die Taufe eines Heidentindes erhielten wir aus:

Hollenstein: (Hilfe in einem Seelenleiden); Graz: 2 Heidentinder, Dank für mannigfache Hilfe in geistl. und leibl. Anliegen; Altenr.: (Franz, glückl. Rückkehr des Sohnes in den Krieg gezogenen Sohnes); Peuerbach: (Maria; der Betrag von 25 Kr. wurde gespendet von den 7 Kindern einer Familie). — Erf.: 4 Heidentinder: Alois, Jud. Thaddäus, Wendelin (Bewahrung von Viehherde), Joseph, Erhörung in einer Kriegsangelegenheit. Unbenannt: 10 Hdkd. Rita und 8 M. Antoniusbrot; Nagold: (Jos. Maximilian, Rückkehr des Mannes vom Feld); Neuensee: (Matthäus, Hilfe in Seelenleiden und 10 M. Antoniusbrot); Boos: (Jos. Anton, Dank für Heilung eines Schwerverwundeten); Hof: Anton Joseph, Hilfe in schw. Anliegen; Schalkham: Anton, Dank f. erl. Gesundheit; Anna nach Meinung; Wettenheim: Paulus; Landau: 3 Hdkd. Anton, Joseph, Thaddäus, Dank für günst. Verkauf eines gr. Beikultums; München: Ludwig, Hilfe in bel. Anliegen; Niederpierscheid: 5 Hdkd. Anton, Maria, Magdalena, Alois und Joseph, nebst 10 M. Antoniusbrot; Unbenannt: M. Elisabeth; Wohlen (Regina, Hilfe in einem Ma- genleiden); Niedernzwil: (Joseph, Dank und Bitte); Unbenannt: Maria Josepha, Befreiung von schw. Versuchungen; Chur: Jos. Anton, Gebetsempfehlung i. m. Anliegen; Scheslewald: Angela, glückl. verl. Operation; Basel: 2 Hdkd. Eduard und Friedrich, Dank f. gute Stelle und Besserung d. Gehöres; Thaamühle: Jos. Anton, Dank f. erl. Hilfe; Löchli: Zermatt, Erl. e. passenden Stelle; Oberurnen: Marianna; Appenzell: Jud. Thaddäus, Berlauf e. gr. Liegenschaft; Steinen: Jos. Anton, gut. Cramen eines Sohnes; Balgach: Karl, Hilfe in einem zeitl. Anliegen; Nürnberg: Joseph, Willibald, Heilung eines Kriegers von Rheumatismus; Geisenhausen: Anton, Dank f. Erhörung in schw. Anliegen; Großaitingen: Joseph, Hilfe in d. Krankheit.

Würmannsquart: 21 M. für ein Heidentind Amanda. (Gott vergelt). M. E. 100: 20 M. Missionsalmosen erhalten. Vergelts Gott. Gumatnen: 10 Mark Antoniusbrot als bitten erhalten. X. J. in 3. Für Versorgung eines Blöden 20 M. Würzburg: Betrag für ein Heidentind mit der Bitte um Hilfe in einem Leiden. Veröffentlichung im Bergischmeinnicht versprochen. Altbesingen: A. R. 21 M. für ein Heidentind Josef dkd. erhalten.

Marienkind: 6. Betrag erhalten, wird besorgt!

Kalf: 5 M. als Dank zur Ehre d. hl. Joseph und des hl. Herz. Jesu in bel. Anliegen. Cöln-Mühlheim: 21 M. für ein Heidentind dankend erhalten.

Wallenhorst: 100 M. Antoniusbrot dkd. erhalten. W. W.: 1 Hdkd., Franz, dkd. erhalten. A. R.: 50 und 35 M. für Kriegsinvaliden dankend erhalten. München: 24 M. dkd. erh. für 1 Heidentind. Monika u. Berg.

Schmiedgaden: Gabe für 1 Heidentind erhalten. Gott vergelts. Würzburg: Gabe für 1 Heidentind, Barbara, als Dank für Hilfe in schwerem Anliegen und als Bitte um weitere Hilfe. Pfirt: Meßtipendien und Missionsalmosen als Dank für erhaltenen Gnaden dankend erhalten.

Nimpar: (Jakob). Eibelstadt: (Wendelin Joseph Leonhard), (Bewahrung v. Unglück im Stall).

Rodheim: 50 M. als Antoniusbrot dankend erhalten. Saugendorf: 10 M. Liebessgabe von Fr. B. dankend erhalten. Oberelsbach: Als Dank für Erhörung in schwerem Anliegen, 3 Heidentinder und Veröffentlichung verprochen. Rottenburg: Betrag für ein Heidentind und Almosen als Bitte um Hilfe in wichtigen Anliegen. Kirchbierlingen: Einzahlung von 139 M. erhalten. Vergelts Gott! Lengas: Gabe für 1 Heidentind als Bitte um glückl. Rückkehr von 2 Söhnen aus dem Kriege. Graben: Gabe für ein Heidentind (Joseph) um glückliche Heimkehr eines Kriegers erhalten. A. R.: Dem hl. Antonius herzl. Dank für Erlangung eines guten Dienstboten und Wiederfinden von verlorenen Schlüsseln und herzl. Dank d. 3 hl. Personen Jesus, Maria, Josef, in mehreren Anliegen. Karlsruhe: Spende für die Taufe eines Heidentindes, Bernhard, erhalten. Vergelts Gott. Göppweinstein: Antoniusbrot als

Dank für erlangte Hilfe bei Halsleiden erhalten. Vergelts Gott. A. R. Gabe für 3 Heidentinder z. Dank f. Erhaltung von 3 Söhnen im Feld und als Bitte um ferneren Schutz für dieselben. München: Als Dankagung für Erhörung bestelle ich das Bergischmeinnicht. Helmstadt: Als Dank für Erhörung 1 Hdkd. Josef Bruno, Pasing: Gabe für ein Heidentind, Therese, und für Meßtipendien dankend erhalten. Vergelts Gott. Haardt: Almosen zu Ehren d. hl. Josef um Hilfe in einer Krankheitsangelegenheit zu erlangen. A. W.: Gabe f. ein Heidentind, Maria Gertrud Cäcilie, als Dankagung für glückl. Entbindung.

Dankagungen, Gebetsempfehlungen und Antoniusbrot

In verschiedenen Meinungen wurden uns zugestellt aus:

Thaamühle, Blitzen, Haag, Flums, Basel, Goldach, Marbach, Scheslewald, Zainingen, Nieden, Ronneis, Benten, Wöhren, Niederwil, Muolen, Herisau, Gams, Thur, Vöchli, Rüters, St. Gallen, Schwendt, Sins, Zermatt, Oberurnen, Imwil, Berlingen, Kienberg, Luzern, Appenzell, Steinen, Balgach, Arth, Beuthen, Allenstein, Berlin, Breslau, Posseckern, Hagnau, Graubünden, Lauban, Friedersdorf, Krzanowitz, Marienburg, Jülichau, Lipowitk, Graz, Budapest, Haus, Sulzholz-Gleinstätten, Freistadt, Linz, Mettersdorf-Preding, Schattau, Wien, Altenr., Reuerbach, Niederrasen, Kleinmünchen, Enzenkirchen, Sarntheim, Hollenstein, Wettenheim, Landau, Regensburg, Hugstetten, Vogt, Ulm, München, Hallerdorf, Ditzbach, Geiselbach, Oedheim, Neufang, Lub, Schalkham, Nemenlee, Neubreitbach, Nagold, Theilheim, Nieden, Würzburg, Müdesheim, Niederrotterbach, Ering, Haffing, Auertiel, Siegenburg, Bielingen Großaitingen, Dedingen, Carum, Aachen, Koblenz, Altenessen, Dortmund, Mistrimig, Niederpierscheid, Dorf, Crefeld, Cöln, Lindenthal, Erfeld, Boos, Brien, Göcking, Edenstetten, Uffing, Mühlhausen, Illstadt, Mömbris, Bogenbach, Augsburg, Waibstadt, Ensdorf, Karlsruhe, Schießen, Eggenfelden, Rikenbach, Dietmannsried, Geismar, Hornismühl, Nürnberg, Geisenhausen, Straubing, Scheßlitz, Homburg, Altringen, Impingen, Isslingen: Dem hl. Apostel Jud. Thaddäus Dank für seine Hilfe. Weingarten: Dank d. hl. Muttergottes und dem hl. Antonius für erlangte Hilfe. G. Oberlauchringen: Dank d. hl. Herzen Jesu für Erhörung in einem schweren Anliegen. Börstingen: Dem hl. Antonius öffentlichen Dank für seine Hilfe. Stäßling: Dank für Hilfe in einem großen Anliegen. Durchein: Den hl. hl. Joseph und Antonius innigen Dank für erlangte Hilfe. Haunertshausen: Taugend Dank d. hl. Herzen Jesu, der hl. Gottesmutter und dem hl. Josef für Erhörung in verschiedenen Anliegen. Neustadt: Dank für Genesung aus schwerer Krankheit. Regensburg: Dank d. hl. Josef und Antonius für Hilfe in schwerem Anliegen. München: Dank dem hl. Antonius für Wiederfindung eines Geldbriefes. Hosenfeld: Den beiden hl. Heiligen St. Josef und St. Antonius Dank für erlangte Hilfe in schweren Anliegen. Dallau: Dank d. hl. Josef u. hl. Antonius für wiederlangte Gesundheit. Augsburg: Durch Bespr. einer hl. M. für die armen Seelen und zu Ehren der hl. Jud. Thadd., gute Stelle erlangt und Heilung von hostigsten Zahngeschwüren. B. R.: Opferbaum (10 M.) Allersheim. Limbach: In schwerem Familienanliegen eine größere Summe, für Ausbildung eines Priesterkandidaten, erhalten. Vergelts Gott! Kiefersfelden, Eppingen, Büchenan, Brand, Todtnau-Lehen, Miltenberg, Pleinfeld, Sulz, Würzburg, Gunzenkirchen, Kogendorf, Maisch, Kolbach, Saulgau, Burglengenfeld, Oberseebach, Abenheim, Schöttigheim, Roth, Freudenhausen, Lohndorf, Ohlstadt, Österzell, Lingenfeld: Dem hl. Herzen Jesu und hl. Josef öffentlichen Dank für erlangte Gesundheit. Ochsenfurt: Durch die Fürbitte d. hl. Josef und d. sel. Theressa v. Kinde Jesu und d. hl. Antlitz wurde mein Sohn von einem schweren Nervenleiden befreit. Als Dank 20 M. Almosen. Seeg: Taufsendfacher Dank d. hlg. Herzen Jesu, d. hl. Muttergottes, d. hl. Joseph und d. hl. Judas Thaddäus für erlangte große Hilfe. Ettenheim: Dem hl. Antonius Dank für Erhörung in verschiedenen Anliegen. Mayerhof: Dank d. hl. Muttergottes, dem hl. Josef und hl. Antonius für östere augenärztliche Hilfe. Buchhof: Als Dank für Errettung aus großer Gefahr ein Heidentind Karl Josef Antonius. Buchhof: Dank d. hl. Antonius für wiedergefundene Sachen. M. W.: Offentlichen Dank d. hl. Joseph und dem hl. Antonius für ihre Erhörung und Hilfe. Klosterbeuren: Dank für Hilfe im Unglücksfalle. Würzburg: Dank d. hl. Antonius und der armen Seelen für erlangte Hilfe. Gohmannsdorf: Dem hl. Josef Dank für erlangte Hilfe. Kornhosen: Offentlichen Dank für gütige Erhörung. Oberschachtenbach: Dank dem hl. Josef für Hilfe in Krankheit. Erding: Innigen Dank d.